

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

triebe übergeben wurde. Zum Ausbau einer mit dem Schlachthof verbundenen maschinellen Kühlanlage, wie in Linz, ist es aber in Wels bis jetzt nicht gekommen, was sich als ein großer Mangel fühlbar macht.

Ein neuzeitliches Schlachthaus wurde im Jahre 1893 auch in Bad Ischl eröffnet. Wie in Gmunden ist auch hier die Großviehhalle in fünf Zellen unterteilt. Auch dieser Schlachthof entbehrt einer Kühlanlage, wie der in Wels und Gmunden.

Oberösterreich verfügt also derzeit über vier moderne Schlachthöfe, nämlich in Gmunden (1887), Bad Ischl (1893), Linz (1898) und Wels (1910). Alle vier Schlachthöfe sind Eigentum der betreffenden Gemeinde, werden von der Gemeinde selbst verwaltet, welche die Auslagen durch Einheben von entsprechenden Gebühren, wie Schlacht-, Beschau-, Kühlhaus-, Stallgebühren etc. deckt.⁸¹⁾ Die Fleischbeschau obliegt in allen diesen neuzeitlichen Schlachthöfen seit ihrer Errichtung, wie es ja auch im § 12 des allgem. Tierseuchengesetzes vom Jahre 1880⁸²⁾ vorgeschrieben wurde, Tierärzten, welche auch mit der Leitung betraut sind.

⁸¹⁾ Die älteste Schlachthofordnung Oberösterreichs ist als Muster im Anhang unter Beilage VI vollinhaltlich wiedergegeben.

⁸²⁾ Gesetz vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35. Heute § 13 des Gesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. 177, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen, nebst Durchführungsverordnung.